

DINSLAKEN

VOERDE | HÜNXE



**Das beste Brot
der Niederlande**

Maastricht ist für feinste
Konditor- und Backwaren
bekannt. **Aus den Niederlanden**

GUTEN MORGEN
in Dinslaken, Voerde und Hünxe

Käthe ist beleidigt

Käthe hat's auf die Wolle von Andrea abgesehen. Die junge Dackel-Mischlingsdame gab alles, als es darum ging, Frauchen beim Stricken zu stören. Das Wollknäuel schien bei der Lady mit Jagdinstinkt ein natürlicher Feind zu sein. Stets im Visier hatte Käthe das weiche Material. Da musste zur Ablenkung ein neues Spielzeug her. Das hatte Freund Dirk mit dem pinkfarbenen Flugdrachen parat. Doch, so berichtete Herrchen Bernd kurz vor der geplanten Übergabe, Käthe hatte den ganzen Tag rumgezickt. Folge: Kein Spielzeug für die vierbeinige Dame. Mit Ignoranz bestrafte sie den Spielzeuggeber in spe, würdigte ihn keines Blickes. Als Dirk dann doch nachgab und den Flugdrachen zückte, war die Dackellaune wieder gut. Aber der pinkfarbene Zeitvertreib wird jetzt immer bewacht. **DK**

KURZ GEMELDET

„Advent am See“ fällt in diesem Jahr aus

Dinslaken. Nach reiflicher Überlegung hat sich der Bürger-Schützen-Verein Hiesfeld dazu entschlossen, die traditionelle Veranstaltung „Advent am See“ in diesem Jahr auszusetzen. Es gäbe Schwierigkeiten bei der Einhaltung der Corona-Maßnahmen und die Gesundheit aller Besucher und Beteiligten müsse hier im Vordergrund stehen. **ak**

RHEINPEGEL

Köln, 13 Uhr: 2,25 m, - 5 cm
Ruhrort, 13 Uhr: 3,14 m, - 11cm
Wesel, 13 Uhr: 2,66 m, - 11cm
Rees, 13 Uhr: 2,07 m, - 13 cm

IHR DRAHT ZUR NRZ

Redaktion:
Telefon: 02064 6205-24
Fax: 02064 6205-33
E-Mail: lok.dinslaken@nrz.de
Zustellservice:
Telefon: 0800 6060720*
Fax: 0800 6060750*
(*kostenlose Servicenummer)



An der Helenenstraße hat die Wohnbau zwei neue Gebäude errichtet.

FOTO: LARS FRÖHLICH / FUNKE FOTO SERVICES

Ein erfolgreiches Jahr

Die Wohnbau Dinslaken hat den Geschäftsbericht 2019 vorgelegt. Der Überschuss in Höhe von 8,6 Millionen Euro ist an die Anteilseigner ausgezahlt worden

Von Michael Turek

Dinslaken. Recht zufrieden sind die Verantwortlichen der Wohnbau Dinslaken mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2019. Der nun vorgelegte Geschäftsbericht weist einen Überschuss in Höhe von 8,6 Millionen Euro aus. Auch die Zeit der Corona-Pandemie hat das Unternehmen, das 5988 Wohnungen besitzt, bislang recht gut überstanden.

Der erwirtschaftete Überschuss kommt auch den beteiligten Kommunen zu gute. Zum 7. Juli 2020 wurde die Dividende gemäß den Anteilen an der Wohnbau fällig: Der Dinslakener Kämmerer kann sich über 1,36 Millionen Euro freuen. Bei der Stadt Voerde landeten 974.000 Euro, bei der Gemeinde Hünxe 58.547 Euro und beim Kreis 1,2 Millionen Euro. Wie Geschäftsführer Wilhelm Krechter in einem Gespräch mit der NRZ erläuterte, werde der Überschuss zum größten Teil an die Anteilseigner ausgezahlt.

Laut Geschäftsbericht für das Jahr 2019 hat sich die Bilanzsumme der Wohnbau Dinslaken gegenüber dem Vorjahr um 1,93 Millionen Euro erhöht und beträgt rund 140,8



Geschäftsführer Wilhelm Krechter (li.) und Prokurist Guido Matzken.

FOTO: HEIKO KEMPKEN / FUNKE FOTO SERVICES

Millionen Euro. In 2019 hat das Unternehmen 8,6 Millionen Euro in die Instandhaltung und Modernisierung der Bestände investiert. Die Durchschnittsmiete liege bei monatlich 5,17 Euro pro Quadratmeter. Und von den insgesamt 5988 bewirtschafteten Wohnungen sind 1309 Wohnungen öffentlich gefördert und unterliegen der entsprechenden Preisbindung.

Die Leerstandsquote ist in 2019 gegenüber dem Vorjahr leicht auf 0,9 Prozent gestiegen. Von den Bestandswohnungen standen zum Stichtag 31. Dezember 2019 insgesamt 56 Wohnungen leer.

In seinem Bericht befürchtete Ge-

schäftsführer Wilhelm Krechter, dass es im zweiten Halbjahr 2020 wegen Corona zu einem Anstieg bei den Mietausfällen komme. Das sei nicht eingetroffen. Wie Prokurist Guido Matzken erklärt, habe die Corona-Pandemie sehr geringe Auswirkungen. Man habe zwar mit einem Anstieg gerechnet, der sei aber nicht eingetreten.

Projekt in der Planung

Zum 30. September 2020 verzeichnet die Wohnbau weniger Mietforderungen als im Jahr zuvor. „Ich denke, es liegt daran, dass der Konsum zurückgegangen ist. Es wird darauf geachtet, dass die Miete bezahlt wird“, so Matzken. Aktuell sind 30 Stundungen, bei 23 wurde eine andere Bezahlung vereinbart. Die Zahlen seien bei fast 6000 Wohnungen nicht erheblich.

Für Notfälle ist in jedem Bezirk eine Wohnung frei. Die kann genutzt werden, wenn sich zum Beispiel der Umzugstermin verschiebt, weil das Eigenheim nicht fertig wird. So konnte einem ehemaligen Mieter geholfen werden, der noch bis Januar ein Wohnbau-Dach über dem Kopf hat.

Der Wohnungsbestand wird erweitert. Zurzeit gibt es die Baumaßnahme auf dem ehemaligen Bauhof in Friedrichsfeld, an der Herzogstraße in Dinslaken wird das Quartier um acht Wohnungen ergänzt und in Planung ist das Projekt Rönshof in Voerde. Zudem beschäftigt sich die Wohnbau mit Planungen für ein Projekt in Lohberg: Wo früher die Glückauf-Hauptschule stand, sollen mehrere Wohnhäuser errichtet werden.

Und im November wird erst einmal gefeiert, denn die Wohnbau Dinslaken kann einen besonderen Geburtstag begehen: Das Unternehmen ist am 11. November 1920 gegründet worden.

Hintergrund

■ **Im Jahr 2018** betrug der Überschuss 7,6 Millionen Euro. Neben den Wohnungen verfügt die Wohnbau Dinslaken über 370 Seniorenheimplätze, über 49 gewerbliche Einheiten und über 1970 Garagen/Tiefgaragenplätze.

Täter ausfindig gemacht

Schmierereien auf
Skateanlage Hünxe



Annelie Giersch

Hünxe. Die Verursacher der Schmierereien auf den Graffiti-Kunstwerken am Container an der Skateanlage in Hünxe sind ausfindig gemacht worden. Wie Quartiersmanagerin

Annelie Giersch am Freitag in einer Video-Botschaft auf der Facebook-Seite „Dorfplatz Hünxe“ mitteilte, habe sie Hinweise auf die Täter bekommen. Sie sei daraufhin in die betreffenden Familien gegangen und habe das offene Gespräch gesucht – „mit Erfolg“, wie sie sagt.

„Es gibt doch in jedem Menschen einen guten Kern, und die Wahrheit hat sich durchgesetzt“, so Giersch. Anzeige habe sie nicht erstattet, als „Strafe“ würden die Täter nun etwas für die Gemeinschaft tun, was gezielt der Skateanlage zugute komme. „Die werden sich selbst überlegen, welche Wiedergutmachung es geben kann“, so Giersch. Sie rechne es denjenigen hoch an, „dass sie über ihren Schatten gesprungen sind und darüber nachgedacht haben“. In einer zweistündigen Putzaktion waren die Schmierereien am Donnerstag beseitigt worden.

Ev. Krankenhaus untersagt Patientenbesuche

Dinslaken. Das Evangelische Klinikum Niederrhein, zu dem das Evangelische Krankenhaus an der Kreuzstraße gehört, reagiert auf die steigenden Coronainfektionen. Auf der Internetseite werden Patienten und Besucher darüber informiert, dass aufgrund der „stetig steigenden Covid19-Infektionszahlen“ seit dem gestrigen Sonntag in den Krankenhäusern „bis auf Weiteres keine Patientenbesuche mehr möglich“ seien.

Im St. Vinzenz-Hospital sind noch Patientenbesuche möglich. Dort gelten jedoch bestimmte Besuchszeiten: montags bis freitags sind Besuche von 16 bis 19 Uhr möglich, am Wochenende von 10 bis 12 und von 16 bis 19 Uhr. **mt**

Anzeige

Sonderaktion 26.10. - 04.12.2020
exklusiv für Sparkassenkunden.



Mit der SOLIT-App haben Sie Ihre Edelmetalle immer dabei.



Ansparen mit Edelmetallen.

Schon ab 50 € monatlich in Gold, Silber oder Platin sparen.

Investieren Sie in das SOLIT Edelmetalldepot und sichern Sie sich bei einer Depotöffnung:

- ✓ mit einer Sparrate von mind. 100 € monatlich oder einer Einmalzahlung ab 2.000 € einen **1 Unze Silberbarren**.
- ✓ mit Einmalzahlung oder einem Nachkauf von mind. 15.000 € eine **1g Gold-Geschenkkarte**.
- ✓ mit einer Sparrate von mind. 100 € monatlich und einer Einmalzahlung ab 15.000 € eine **1g Gold-Geschenkkarte** und einen **1 Unze Silberbarren**.



Niederrheinische Sparkasse
RheinLippe

Vereinbaren Sie direkt einen Termin unter 0281 205-1 oder unter [nispa.de/termin](https://www.nispa.de/termin)